

WEGE ZUM



WISSEN

DIE SERVICES DER
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
DUISBURG-ESSEN

ub

universitäts
bibliothek

VORWORT

Wege zum Wissen gibt es viele. Damit Sie im Studium, in der Lehre oder in der Forschung den richtigen für sich finden, braucht es einen verlässlichen Kompass und erfahrenen Begleiter. Das sind wir. Und wir haben viel zu bieten: maßgeschneiderten Service, kompetente Beratung, digitale Denke, erstklassiges Literaturangebot – und Öffnungszeiten, die ihresgleichen am Campus suchen. Denn: Wer seinen Weg zum Wissen gefunden hat, soll ihn auch bequem beschreiten können und nicht die Orientierung verlieren. Das ist unser Anspruch. Und der spornt uns an, Sie jeden Tag aufs Neue bestmöglich zu unterstützen. Womit uns das gelingt? Das erfahren Sie, wenn Sie sich auf den Weg durch die folgenden Seiten machen.

Ihre Universitätsbibliothek



Öffnungstage im Jahr

Öffnungszeiten
in der Woche



108.560
MEDIEN
BEFÖRDERTE DER
CAMPUSLIEFERDIENST
2018 ZWISCHEN
DUISBURG UND
ESSEN

Gedruckte Bücher und
Zeitschriften in Millionen

2,4

Sechs

Bibliotheksstandorte
in Duisburg und Essen

E-Zeitschriften

37.576

E-Books

257.500

Arbeitsplätze

2.491

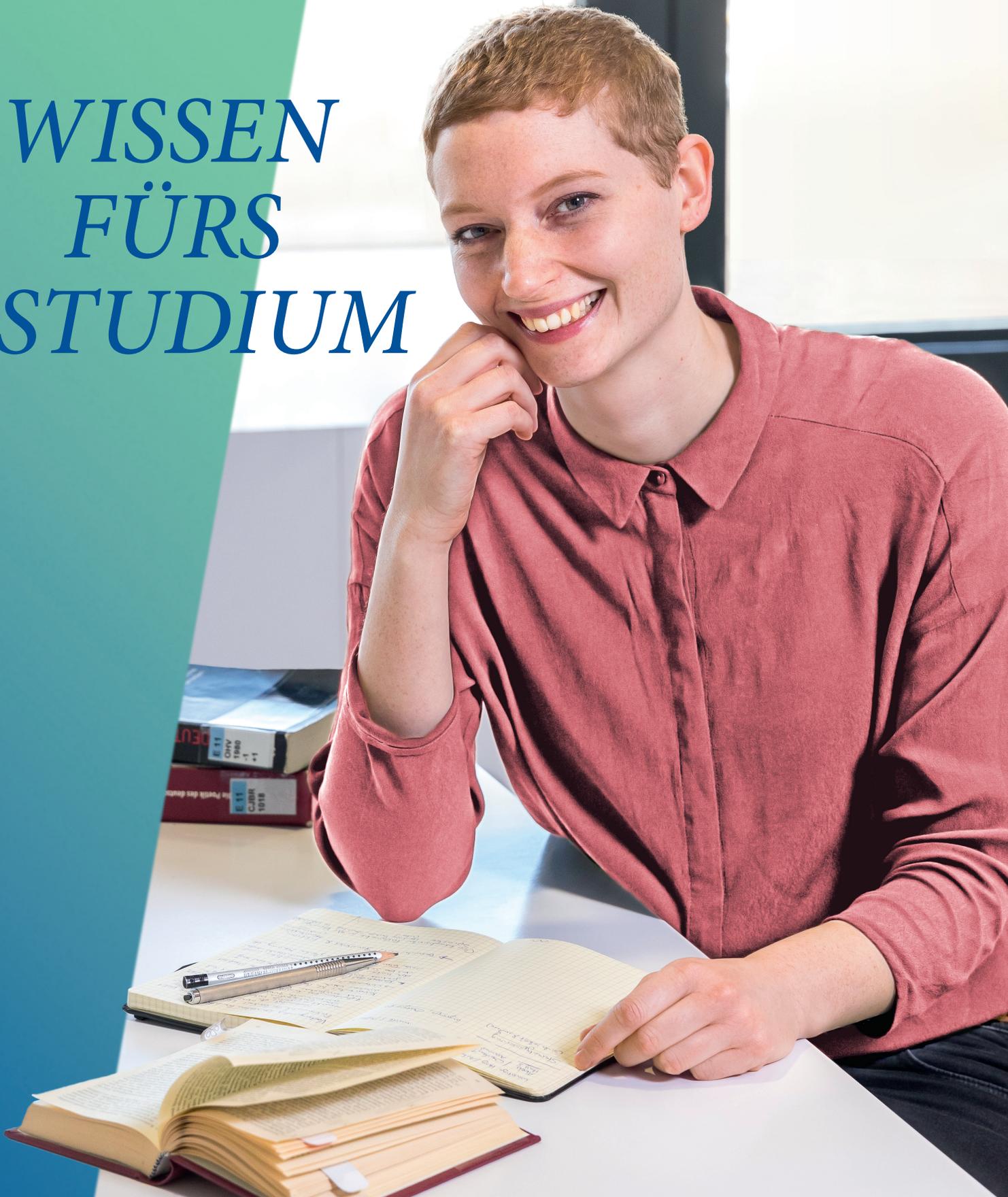
2,3



Millionen
Besuche
pro Jahr im
Durchschnitt

WISSEN FÜRS STUDIUM

04



//

ALS LERNORT IST DIE BIBLIOTHEK
FÜR MICH OPTIMAL. GERADE, WEIL SIE
AUCH AM WOCHENENDE GEÖFFNET HAT.
UND DIE ATMOSPHÄRE STIMMT EINFACH.
ICH KANN KONZENTRIERT ALLEIN ARBEITEN
ODER IN DER GRUPPE MIT FREUNDEN.

//

Leonie Nennstiel
Masterstudentin
Literatur- und Medienpraxis

05

Ihr Studium nehmen wir persönlich. Deshalb wollen wir Ihnen das Lernen so leicht und bequem wie möglich machen – und Ihnen neue Wege zum Wissen aufzeigen. Wenn Sie einen Ort suchen, an dem Sie konzentriert und in entspannter Atmosphäre arbeiten wollen: dann herzlich willkommen! Für einen Besuch in unserer Bibliothek nehmen sich Nutzerinnen und Nutzer im Schnitt drei Stunden Zeit. Das zeigt, dass die UB mehr ist, als „der Ort, wo die Bücher stehen“. Für viele Studierende ist sie nicht nur ein Lernort, sondern ein beliebter Treffpunkt und eine ver-

lässliche Anlaufstelle für kompetenten Service rund ums Studium. Wir arbeiten nicht nur kontinuierlich daran, unser Medien- und Beratungsangebot auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Wir machen unsere Bibliothek auch jeden Tag ein Stück attraktiver für Sie. Unser Verständnis von Service spiegelt sich auch in unseren Öffnungszeiten wider. An sieben Tagen in der Woche sind wir mit insgesamt 94 Öffnungsstunden für Sie da. Keine andere Einrichtung an beiden Campus hat länger geöffnet. Sie sehen: Für Ihr Studium nehmen wir uns Zeit.

LUST AUFS LERNEN

06



2018 gab es 461 Schulungen und Webinare mit insgesamt 6.172 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

// WIR SCHAFFEN KLARHEIT

Wer sein Studium frisch aufgenommen hat, muss sich erst einmal orientieren. Deshalb stehen wir Uni-Startern mit zahlreichen Schulungen und Beratungsangeboten vom ersten Tag an zur Seite. In unseren Einführungskursen lernen Sie zum Beispiel, wie Sie sich in unseren Räumen zurechtfinden. Wir gehen mit Ihnen unterschiedliche Suchmethoden durch und geben Ihnen wertvolle Tipps bei der fachspezifischen Literaturrecherche. Wir helfen Ihnen aber nicht nur dabei, Informationen zu beschaffen. Wir beraten Sie auch, wie Sie Informationen filtern, prüfen und richtig nutzen: Welche Quellen sind vertrauenswürdig? Wie unterscheiden Sie seriöse Artikel von Fake News? Wo finden Sie verlässliche Daten und Statistiken? Wie organisieren und verwalten Sie Literatur und Informationen am effektivsten? Bei uns gibt es Antworten auf diese Fragen. Alle Beratungsangebote, Kurse und Termine finden Sie immer aktuell auf unserer Webseite.

→ www.uni-due.de/ub

// WIR HABEN, WAS SIE BRAUCHEN

Die UB ist die Informationsdienstleisterin für die gesamte Hochschule. Deshalb ist uns wichtig, dass wir Ihnen das bieten, was sie brauchen. Digitale Ressourcen haben einen hohen Stellenwert, aber auch gedruckte Bücher gehören immer noch dazu. Die Mischung macht's. Mit unserem Bibliothekskatalog Primo finden Sie immer genau, was Sie suchen – egal, ob digital oder analog. Und sollte doch mal ein Titel fehlen, nutzen Sie unsere Fernleihe oder schlagen Sie uns eine Anschaffung vor. Ihr gesuchtes Buch ist laut Katalog verfügbar, aber Sie haben den Überblick verloren? Dann nutzen Sie in Primo die Funktion „Im Regal anzeigen“. So finden Sie den Standort schnell und einfach im Raumübersichtplan. Das funktioniert übrigens auch mit der App myUDE, mit der Sie die UB und ihre Services immer bei sich haben. Dort können Sie in Primo recherchieren, Bücher vormerken und Ihre Ausleihen verlängern. Die integrierte Kalenderfunktion sorgt sogar dafür, dass Sie nie wieder einen Rückgabetermin verpassen.



Die UB für unterwegs: Code scannen und die App myUDE nutzen



*Besser büffeln:
Die UB sorgt mit
modernen Arbeits-
plätzen für ideale
Lernbedingungen.*



// WIR MACHEN ES IHNEN BEQUEM

Egal, ob Sie allein oder in der Gruppe arbeiten wollen, nach Ruhe suchen oder Anregungen brauchen: Wir bieten Ihnen smarte Arbeitsplatzkonzepte. An unseren Einzelarbeitsplätzen können Sie in entspannter Atmosphäre konzentriert lernen. Modernes Mobiliar und eine freundliche Lichtstimmung sorgen dafür, dass Sie sich auch nach langer Denkarbeit noch wohlfühlen. Ihr Smartphone, Tablet oder Laptop können Sie bequem mit dem WLAN verbinden und direkt an Ihrem Platz an den Strom anschließen. Kein Laptop dabei? Dann finden Sie an unseren Computerarbeitsplätzen alles, was Sie brauchen. Immer in der Nähe: unsere modernen Drucker mit Scanfunktion. Wollen Sie sich auf die nächste Klausur vorbereiten und dabei mit Freunden austauschen? Kein Problem: In all unseren Fachbibliotheken finden Sie Gruppenarbeitsräume mit großen Tischen. Dort können Sie diskutieren, lernen, üben – und auch mal vom Thema abschweifen.

1.364

*Bücherregale stehen in
unseren beiden größten
Fachbibliotheken.*

WISSEN FÜR DIE LEHRE

08





//

ICH INTEGRIERE DIE KURSE DER UB ZUR
RECHERCHE UND LITERATURBESCHAFFUNG
IN MEINE LEHRVERANSTALTUNGEN. SO LERNEN
STUDIERENDE DAS WISSENSCHAFTLICHE
ARBEITEN AUS DER PERSPEKTIVE IHRES
EIGENEN FACHES KENNEN.

//

Dr. Dietmar Meinel
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Anglophone Studien

Ihre Lehre bewegt Studierende. Und wir helfen dabei, Ihre Lehre zu bewegen. Das meinen wir durchaus wörtlich. Denn unser Serviceangebot ist darauf ausgerichtet, dass Ihre Veranstaltungen nicht nur Studierende im Hörsaal erreicht. Mit einem durchdachten digitalen Lehrangebot kommen Sie und Ihre Studierenden weiter – und entdecken so neue Wege zum Wissen. Wir beraten Sie zur Nutzung unserer Online-Semesterapparate und Moodle, um Ihre Lehrveranstaltung als Blended-Learning-Konzept oder als

Online-Veranstaltung zu realisieren. Unsere Kooperation mit dem Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM) sorgt für einen unkomplizierten und unmittelbaren TechniksUPPORT, auf den Sie sich verlassen können. Sie haben Fragen zur Literaturbeschaffung, zu Ihrem Semesterapparat oder zu einem unserer anderen Services? Unsere Fachreferentinnen und Fachreferenten beraten Sie kompetent bei allem, was die UB betrifft. Sie arbeiten eng mit Ihrem Institut zusammen und helfen Ihnen dabei, Ihre Lehre noch flexibler zu machen.

SERVICE MIT FORMAT



10

// WIR MANAGEN IHR LEHRMATERIAL

In unseren Semesterapparaten sind Ihre Unterrichtsmaterialien bestens aufgehoben. Erstellen Sie einfach online einen Semesterapparat für Ihre Lehrveranstaltung und statten Sie ihn mit allem aus, was für Ihre Veranstaltung relevant ist. Gedruckte Bücher stellen wir für Sie im physischen Teil des Semesterapparates auf. Digitale Medien wie Audiodateien, Videodateien oder Präsentationen können Sie bequem in den Online-Semesterapparat hochladen. Sie möchten dort einzelne Buchkapitel oder Zeitschriftenartikel zum Download anbieten? Dann digitalisieren wir die gerne für Sie. Fragen zum Urheberrecht müssen Ihnen dabei keine Kopfschmerzen bereiten: Wenn Sie uns Ihren Digitalisierungswunsch über die Webanwendung zukommen lassen, erfolgt automatisch eine Prüfung. Auch bei weiteren Fragen zum Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material in Ihren Lehrveranstaltungen kommen Sie gerne auf uns zu. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihrem Anliegen.



*Rund 10.000
Buchkapitel
und 4.000
Artikel sind
derzeit über
Semester-
apparate
abrufbar.*

-
- <https://semapp.uni-due.de>
 - urheberrecht-lehre.ub@uni-due.de



*Besser lehren:
Die Angebote der UB
helfen den Lehrenden,
ihre Veranstaltungen
inhaltlich zu optimieren
und digitaler zu machen.*

// WIR SIND VOM FACH

Jedes Fach ist anders: Auf unsere Beratung ist aber auch dann Verlass, wenn es mal knifflig wird. Unsere Fachreferentinnen und Fachreferenten kommen selbst aus der Wissenschaft und wissen, was in der Lehre wichtig ist. Sie managen den Medienbestand der UB und kooperieren eng mit den Bibliotheksbeauftragten der Institute. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass Ihrem Fach immer neue Literatur und die aktuellsten Medien zur Verfügung stehen. Vor allem ist das Fachreferat aber unser direkter Draht zu Ihnen. Ihre Beraterinnen und Berater nehmen sich Zeit für Ihr Anliegen: Stellen Sie Fragen zur Medienbeschaffung und -bereitstellung, informieren Sie sich ganz individuell über unsere Services – und profitieren Sie von der ausgezeichneten Vernetzung der UB am Campus.

→ <http://udue.de/fachref>

// WIR MACHEN LEHRE VIRTUELL

Lehre braucht Raum – online und offline. Mit einem individuell zugeschnittenen E-Learning-Konzept holen Sie Ihre Lehrveranstaltung aus dem Seminarraum heraus. Studierende können Ihre Lehrinhalte zeit- und ortsunabhängig aufrufen und selbstständig erschließen. Gemeinsam mit dem ZIM betreiben wir das Moodle-Kompetenzzentrum. Dort können Sie sich ausführlich zum Umgang mit der digitalen Lernplattform beraten lassen und sicherstellen, dass Sie für Ihre Lehre das Beste aus Moodle herausholen. Schaffen Sie ein E-Learning-Umfeld, das Ihre Lehrziele optimal umsetzt: Eine Schnittstelle zwischen Moodle und DuEPublico macht es möglich, Videos und multimediale Inhalte ganz einfach im virtuellen Kursraum zu verlinken. Oder öffnen Sie Ihre Lehre mit freien Bildungsressourcen, Stichwort: Open Educational Resources. Profitieren Sie von frei zugänglichen Bildungsmaterialien anderer Lehrender oder stellen Sie Ihr eigenes Material zur Verfügung.

→ <https://moodle.uni-due.de>
→ duepublico.uni-duisburg-essen.de

150

*Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter
beschäftigt die
Universitäts-
bibliothek in
Voll- und Teilzeit.*

WISSEN FÜR DIE FORSCHUNG

12



//

RUND UM MEINE DISSERTATION
IST AUF DIE BIBLIOTHEK VERLASS.
SIE HAT MICH SCHON BEIM SCHREIBPROZESS
IDEAL UNTERSTÜTZT. UND AUCH JETZT, WO ES
UM DIE PUBLIKATION GEHT, PROFITIERE ICH
VON DER KOMPETENTEN BERATUNG.

//

Hülya Yildirim

Sprachwissenschaftlerin am Institut für
Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Ihre Aufgabe ist es, Wissen zu schaffen. Unsere, Sie dabei zu unterstützen. Deshalb beobachten wir den Wissenschaftsbetrieb genau und versuchen, aufkommende Trends frühzeitig zu identifizieren. So erkennen wir, was Sie von uns brauchen und können unser Dienstleistungsangebot daran ausrichten. In unserem Arbeitsbereich „Wissenschaftliche Dienste und Innovation“ entwickeln wir unsere Services weiter und gehen neue Wege zum Wissen. In zum Teil drittmittelgeförderten Projekten arbeiten unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des wissenschaftlichen Dienstes an lehr- und forschungsrelevanten Themen. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau von Services zum Forschungsdatenmanagement oder die Optimierung von bibliometrischen Analysen. Wir beraten Forschende auch bei Veröffentlichungen. Anfragen von Verlagen und Fachzeitschriften prüfen wir auf Ihren Wunsch hin gründlich. Denn nur so schließen Sie unseriöse Angebote aus und schützen die Qualität Ihrer wissenschaftlichen Arbeit.

ALLES IM BLICK



// WIR FASSEN SIE ZUSAMMEN



Rund 90.000
Publikationen
sind in der
Universitäts-
bibliographie
verzeichnet –
und es werden
immer mehr.

Ein vollständiges Publikationsverzeichnis ist unverzichtbar. Das gilt für eine Universität genauso wie für ihre Forschenden. In der Universitätsbibliographie verzeichnen wir deshalb alle Veröffentlichungen von Hochschulangehörigen. Zeitschriftenartikel und Monografien weisen wir genauso nach wie Vorträge, Rezensionen oder Poster. Über die integrierte Suchfunktion finden Sie einzelne Publikationen ganz leicht. Sie können Ihre eigenen Publikationen auch ganz bequem durch Eingabe des DOI selbst anmelden. Wir importieren Ihre Daten aus Scopus, IEEE, ORCID, CrossRef und vielen anderen Quellen. Besonders praktisch: Als Hochschulmitglied können Sie über die Universitätsbibliographie Ihr persönliches Publikationsverzeichnis pflegen – melden Sie dazu auch Publikationen, die Sie veröffentlicht haben, bevor Sie an unsere Hochschule gekommen sind. Ihre Publikationsliste können Sie ganz leicht auf Ihrer eigenen Webseite einbinden. Sie wird dort automatisch aktualisiert, sobald Sie neue Veröffentlichungen erfassen.

→ <https://bibliographie.ub.uni-due.de/>

// WIR DENKEN IN DATEN

Ob Videos, Audio- oder Textdateien, Messdaten aus Experimenten oder Simulationen: Digitale Daten sind aus Forschungsprozessen nicht mehr wegzudenken. Und sie sind so vielfältig wie die Wissenschaft selbst. Die Daten richtig zu verarbeiten und auszuwerten ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Wie können Sie die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von Daten in Ihrem Forschungsprojekt effizient planen? Wo können Sie große Datenmengen sicher speichern? Und wie gehen Sie mit Daten nach der Speicherung um, damit sie für den Wissenschaftsbetrieb weiter nutzbar bleiben? Bei solchen Fragen sind Sie bei den Fachleuten unseres Research Data Service bestens aufgehoben. Dort erhalten Sie eine individuelle und kompetente Beratung rund um Ihr Datenmanagement.

→ rds@uni-due.de

3.491

*Dissertationen
sind auf DuEPublico
zu finden.*



Besser publizieren: Wer seine Arbeit veröffentlichen möchte, kann sich in der UB individuell beraten lassen.

// WIR MACHEN SIE ÖFFENTLICH

Ihre Forschungsergebnisse sind wertvoll. Deshalb helfen wir Ihnen dabei, sie bestmöglich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir beraten Sie zu den unterschiedlichen Publikationsmöglichkeiten und finden gemeinsam mit Ihnen heraus, welcher Weg für Sie der richtige ist. Wenn Sie im Open Access – also digital und frei zugänglich – veröffentlichen möchten, unterstützen wir Sie auch finanziell: Über unseren Publikationsfonds können wir einigen Autorinnen und Autoren die Publikationsgebühr ihrer Artikel oder Monografien zurückerstatten. Sie haben Ihre Arbeit bereits regulär publiziert, möchten aber nach Ablauf der Embargofrist zusätzlich die Vorteile von Open Access nutzen? Mit DuEPublico, dem digitalen Repositorium unserer Universität, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Artikel dauerhaft weltweit frei zugänglich zu machen. Promovierende können dort auch ihre Dissertation veröffentlichen – zeitnah und völlig kostenfrei.

→ www.uni-due.de/ub/publikationsdienste

MUT ZUM WANDEL

WARUM UNS EGAL SEIN KANN, OB DAS BUCH ÜBERLEBT

1986 hatte ich ein Vorstellungsgespräch für eine Stelle als Bibliotheksreferendar. Zu dieser Zeit hatte die Computerisierung des Bibliothekswesens gerade begonnen und auch meine Aufgaben sollten später in diesem Bereich liegen. Im Gesprächsverlauf bat man mich also um meine Einschätzung: „Hat das gedruckte Buch noch eine Zukunft?“

Das liegt jetzt 33 Jahre zurück. Seitdem war ich nicht nur Referendar an der UB Bochum und später Fachreferent in Düsseldorf, sondern auch über zwei Jahrzehnte Direktor der Universitätsbibliothek Essen, dann Duisburg-Essen. Und was ist inzwischen passiert? Heute stehen immer noch Bücher im Regal. Es gibt immer noch Studierende, die sie ausleihen. Einige dieser Studierenden kleben immer noch Haftzettel hinein und unterstreichen ganze Passagen mit dem Bleistift, was uns immer noch ärgert; und wir diskutieren immer noch darüber, ob das gedruckte Buch wohl bald verschwindet – obwohl wir immer noch erhebliche Stellflächen brauchen, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Das Buch ist nicht der Punkt

Ich finde, wir sollten aufhören, über die Relevanz von Druckerzeugnissen zu sinnieren. Denn wer glaubt, dass die Daseinsberechtigung wissenschaftlicher Bibliotheken an das Schicksal des gedruckten Buches geknüpft ist, liegt falsch. Der Medienwandel ist kein singuläres Ereignis, das wir irgendwann

überstanden haben. Der Medienwandel ist ein ewiger Prozess, der mal schneller und mal langsamer vonstattengeht: von den Tontafeln der Sumerer über die Gutenbergbibel bis zum E-Book. Und wer weiß schon, was als Nächstes kommt.

Neue Zusammenhänge eröffnen wir uns, indem wir Inhalte rezipieren. Welches Medium wir dazu nutzen, ist nicht entscheidend. Viel wichtiger ist, wie wir es an der Universität einsetzen: Wir vermitteln und verbreiten vorhandenes Wissen, um darauf neues Wissen aufzubauen. Hätte Einstein seine Relativitätstheorie nie aufgeschrieben und veröffentlicht, wäre die moderne Physik nicht das, was sie heute ist. In diesem Sinne ist die Universitätsbibliothek eine Ermöglicherin von Wissen. Sie stellt Forschenden die Erkenntnisse ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger zur Verfügung und unterstützt damit den Fortschritt. Man kann sich fragen, was passiert, wenn Computer diese Aufgabe irgendwann selbstständig übernehmen. Für mich durchaus vorstellbar: eine Cloud,





*Albert Bilo ist
Direktor der
Universitätsbibliothek
Duisburg-Essen und
CIO der Universität
Duisburg-Essen.*

in der alles Wissen der Welt gespeichert, geordnet und jederzeit abrufbar ist – kommt die Universität dann ohne ihre Bibliothek aus?

Campus heißt Bibliothek

Versetzen wir uns einmal mental in einen gut besuchten Lesesaal. 150 Menschen, die konzentriert vor ihren Laptops sitzen oder hinter Bücherstapeln. Es ist ruhig, aber nicht still. Hier kratzt ein Bleistift über den Block und da flüstert jemand mit seinem Nachbarn. Es ist ein Mysterium, aber es ist wahr: Viele Menschen können geistige Arbeit am besten dort leisten, wo um sie herum bereits gearbeitet wird. Diese Atmosphäre ist einzigartig.

Ich finde es nicht zu weit hergeholt, die Bedeutung der Bibliothek am Campus mit der eines Marktplatzes in einem Dorf zu vergleichen: Beides sind wichtige Treffpunkte, Orte des Kontakts, Zentren. Genau wie ein Marktplatz ist die Bibliothek für viele ein Teil ihres Alltags. Ihre langen Öffnungszeiten und die gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen am Campus machen sie zum Anlaufpunkt für jedermann. Einmal sagte eine Studentin zu mir, für sie sei die Bibliothek „der Ort, an dem immer jemand da ist, den man etwas fragen kann.“

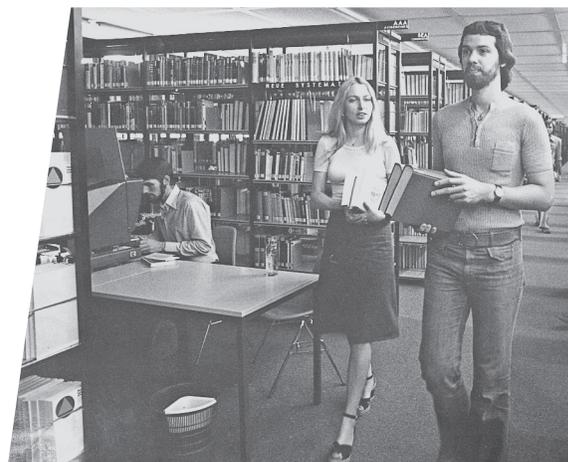
Bibliotheken schaffen sich selbst einen Platz

Ich würde sofort dafür plädieren, alle Bibliotheken zu schließen und die wertvollen Personalressourcen anders einzusetzen, wenn es keinen Bedarf mehr für sie gäbe. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die Bibliothek ist heute so gefragt wie nie. Und das nicht nur, weil sie als physischer Ort ersatzlos ist. Eine der wichtigsten Aufgaben wissen-

schaftlicher Bibliotheken hat gerade Hochkonjunktur: die Bereitstellung verlässlicher Quellen durch den Schutz des Publikationsprozesses. Wir befinden uns in einer Zeit, in der die Masse an Forschungsliteratur zunimmt, während ihre Qualität immer schwieriger zu bestimmen ist. Verfasserinnen und Verfasser können ihre Aufsätze heute direkt ins Netz stellen, ohne dass sie Zwischenschritte einhalten müssten. Die Wertschöpfungskette, die bis vor einigen Jahren noch die meisten Veröffentlichungsprozesse geprägt hat (Autor – Lektor – Verlag – Peer Review – Verlag) scheint aufgebrochen. Trotzdem ist „offene Wissenschaft“, genau wie die Bibliothek selbst, eine Ermöglicherin von Wissen. Sie ist der nächste Schritt im Prozess des Medienwandels und ein potenzieller Paradigmenwechsel. Deshalb sollten Bibliotheken nicht warten, bis sie von der Bewegung eingeholt werden. Sie müssen sich aktiv an ihr beteiligen und sie sich zu eigen machen.

Das gilt in gleichem Maße für alle Veränderungen, die sich aus der Digitalisierung von Studium, Lehre und Forschung ergeben. Die Rahmenbedingungen des Wissenschaftsbetriebes mögen sich ändern. Aber die Ambition der Bibliotheken, den Ansprüchen ihrer Nutzerinnen und Nutzer gerecht zu werden, bleibt. Das Buch verschwindet irgendwann – oder eben nicht. Seine Zukunft muss uns kein Kopfzerbrechen bereiten, solange wir den Wandel selbst als Chance verstehen. Hier können wir jetzt eingreifen, verbessern, Verantwortung übernehmen. Denn wer den Weg in die Zukunft ebnet, hat morgen einen Platz in ihr.

WISSEN FÜR DIE EWIGKEIT



EO9.1.08-04

// WIR VERGESSEN NICHTS

Es ist das Gedächtnis unserer Hochschule: das Universitätsarchiv, das der UB angegliedert ist. Dort wird alles verwahrt, was für die Hochschulgeschichte von Bedeutung ist – Akten der Hochschulleitung und der Zentralverwaltung sowie Unterlagen aus Forschung und Lehre. Einige der archivierten Dokumente reichen bis ins 19. Jahrhundert zurück. Das Archiv übernimmt auch Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten der Universität, wie etwa von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Ein besonderer Stolz des Archivs ist seine große Fotosammlung. Nachdem die jeweiligen Schutzfristen abgelaufen sind, hat auch die Öffentlichkeit Zugriff auf das Archivgut – recherchierbar ist es über eine eigene Online-Datenbank. Das Archiv unterstützt auch aktiv die Forschung zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte und organisiert Ausstellungen, Präsentationen und Vorträge, in denen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die spannende Geschichte der Universität der Öffentlichkeit vermitteln.

→ www.uniarchiv-due.findbuch.net



Zum Archivgut gehört auch eine umfangreiche Fotosammlung, aus der diese beiden Motive stammen.

EO9.1.08-03

KONTAKTE

// DUISBURG

Fachbibliothek LK

Schwerpunkt: Geo-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Informatik

Lotharstraße 65 / 47057 Duisburg

Tel.: 0203 / 379-2010

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 22:00 Uhr

Sa. 10:00 – 22:00 Uhr

So. 10:00 – 22:00 Uhr

Fachbibliothek BA

Schwerpunkt: Elektrotechnik, Angewandte Materialtechnik (früher Hüttentechnik)

Bismarckstraße 81 (Raum 149) / 47057 Duisburg

Tel.: 0203 / 379-3261

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 19:00 Uhr

Fachbibliothek MC

Schwerpunkt: Naturwissenschaft, Maschinenbau

Lotharstraße 1 (Raum 272) / 47057 Duisburg

Tel.: 0203 / 379-2000

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 19:00 Uhr

// ESSEN

Fachbibliothek GW/GSW

Schwerpunkt: Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Kunst, Sprach- und Wirtschaftswissenschaften

R09 – R11

Universitätsstraße 9 – 11 / 45141 Essen

Tel.: 0201 / 183-3727

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 22:00 Uhr

Sa. 10:00 – 22:00 Uhr

So. 10:00 – 22:00 Uhr

Fachbibliothek MNT

Schwerpunkt: Mathematik, Naturwissenschaft, Technik

V15 S01 C19

Universitätsstraße 15 / 45141 Essen

Tel.: 0201 / 183-6010

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 22:00 Uhr

Sa. 10:00 – 22:00 Uhr

Fachbibliothek Medizin

Universitätsklinikum

Audimax-Gebäude / Hufelandstraße 55 / 45147 Essen

Tel.: 0201 / 723-3332

Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8:00 – 20:00 Uhr

Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

So.* 10:00 – 18:00 Uhr

* im Jan., Feb., Juni, Juli

→ www.uni-due.de/ub

→ information.ub@uni-due.de



Wege zum Wissen

Hrsg.: Universität <Duisburg; Essen> / Universitätsbibliothek; Bilo, Albert

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt.

Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

DOI: <https://doi.org/10.17185/duepublico/48252>

URN: <urn:nbn:de:hbz:464-20190704-083144-7>

Link: <https://duepublico.uni-duisburg-essen.de:443/servlets/DocumentServlet?id=48252>

Lizenz:

Sofern nicht im Inhalt ausdrücklich anders gekennzeichnet, liegen alle Nutzungsrechte bei den Urhebern bzw. Herausgebern. Nutzung - ausgenommen anwendbare Schrankenregelungen des Urheberrechts - nur mit deren Genehmigung.